

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2015

	Seite
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015 von MÜNSTER MARKETING	2
2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING	5
3. Erfolgsplan 2015 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015 Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2015 - 2019	8
4. Teilerfolgsplan Erläuterungen zum Teilerfolgsplan 2015	12
5. Vermögensplan 2015 Erläuterungen zum Vermögensplan 2015	14
6. Finanzplan 2015 – 2019 Erläuterungen zum Finanzplan 2015 - 2019	15
7. Stellenübersicht 2015	16

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2015 MÜNSTER MARKETING

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2015** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung MÜNSTER MARKETING zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2013 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2014.

Der Erfolgsplan zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2014 und 2015 auch das Rechnungsergebnis 2013.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Erfolgsplan 2015

Erträge und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

Erträge	EUR
Umsatzerlöse	734.200
Sonstige betriebliche Erträge	50.010
Zinsen und ähnliche Erträge	10.000
Erhaltene Zuschüsse	2.592.490
	3.386.700

Aufwendungen	EUR
Materialaufwand	349.400
Personalaufwendungen	1.943.800
Abschreibungen	8.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.500
Gegebene Zuschüsse	30.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	40.000
	3.386.700

Vermögensplan 2015

Die **Auszahlungen** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Auszahlungen	EUR
Auflösungen von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0
Investitionen	8.000
Darlehntilgungen	0
Summe Auszahlungen	8.000

Deckungsmittel	EUR
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0
Abschreibungen	8.000
Kredite	0
Summe Deckungsmittel	8.000

Münster, 06.11.2014

i.V.

gez. Schultheiß
Stadtdirektor

i.A.

gez. Spinnen
Betriebsleiterin

i.V.

gez. Reinkemeier
Stadtkämmerer

2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING

Seit dem 01.07.2001 wird MÜNSTER MARKETING als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtdirektors zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

MÜNSTER MARKETING obliegt die Organisation der Markenentwicklung und der Markenführung der Stadt. Ziel des Eigenbetriebes ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen als attraktive Destination sowie als Veranstaltungs- und Kongressstandort durch die Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzeptes (ISM).

Diese Zielsetzung wird innerhalb der folgenden Bereiche umgesetzt:

1. Übergreifende Marketingaktivitäten

- ⇒ Geschäftsführung Arbeitskreise und Betriebsausschuss, Beirat MM
- ⇒ Integrierter Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess
- ⇒ Weiterentwicklung von Vermarktungsclaims sowie einer „Dachmarke“ für Münster
- ⇒ Weiterentwicklung eines Marketingkonzepts und einer Kommunikationsstrategie für die Stadt
- ⇒ Betreuung und Begleitung gesamtstädtischer profilbildender (Groß-)Projekte
- ⇒ Sponsorenakquise

2. Veranstaltungsmanagement und -service

- ⇒ Konzeptionierung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- ⇒ Veranstaltungsservice für Drittveranstalter
- ⇒ Veranstaltungskalender
- ⇒ Zentrale Terminkoordination für Veranstaltungen
- ⇒ Marketingleistungen für Fachbereiche bei stadtzentralen Großveranstaltungen und Maßnahmen (z.B. Send, Weihnachtsmärkte)

3. City- und Stadtteilmanagement

- ⇒ Aufbau und Ausbau einer dauerhaften Kooperation mit den Innenstadtkakteuren; Initiative starke Innenstadt (ISI, runder Tisch der Innenstadtkaufleute)
- ⇒ Koordinierung und Moderation bei ausgewählten Projekten zur Aufwertung der Innenstadt, z.B. Qualitätsstandards Außengastronomie, Leitbildentwicklung für den öffentlichen Raum, Weihnachtsbeleuchtung, Lichtkonzept Innenstadt
- ⇒ Quartiersmanagement für einzelne Straßen oder Innenstadtteile (z.B. ISG „Bahnhof“)
- ⇒ Initiieren und Aufgreifen von Interessen und Anregungen Münsteraner Bürger und Gruppierungen
- ⇒ Bündelung privater und öffentlicher Aktivitäten und Investitionen
- ⇒ Stärkung der Stadtteile durch Kooperationsprojekte, Koordinierung und Moderation
- ⇒ Organisation und Moderation des Beirats zum Verfügungsfond
- ⇒ Orientierungshilfen für Gäste (Wegweisung)

4. Markenführung Wissenschaft und Lebensart

- ⇒ Geschäftsführung und konzeptionelle Weiterentwicklung Allianz für Wissenschaft
- ⇒ Entwicklung von Schlüsselprojekten in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für den Gesamtprozess sowie in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Vernetzung der Akteure in der Wissenschaftsstadt Münster (Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Bildung)
- ⇒ Positionierung und Profilierung der Wissenschaftsstadt Münster nach Innen und Außen
- ⇒ Positionierung Münsters als profilierter Veranstaltungsort für wissenschaftliche Tagungen und Kongresse
- ⇒ Verankerung des Themas Wissenschaft in der Stadtgesellschaft (Wissenschaftskommunikation)
- ⇒ Aufbau regionaler, nationaler und internationaler Netzwerke mit Fokus Wissenschaft
- ⇒ Entwicklung und Realisierung von Veranstaltungsformaten für strategisch bedeutsame Zielgruppen

5. Kongressbüro

- ⇒ Profilierung des Kongressstandortes Münster durch das Kongressbüro Münster Marketing und mit dem Netzwerk „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Geschäftsführung im Rahmen des Netzwerkes „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Bündelung der Kompetenzen
 - Aktive Zusammenarbeit mit den Partnern der „Kongressinitiative Münster“ und den Leistungsträgern (Hotellerie, Gastronomie, touristische Leistungsträger: Museen, Stadtführer)
- ⇒ Kongressakquise
- ⇒ Kongresskonzeption und Betreuung aus einer Hand
- ⇒ Strategische Weiterentwicklung in den Bereichen Marketing und Sales wie Internet, Mailings, E-Mailings, Informationsveranstaltungen, in den Printmedien sowohl auf Messen, Kongressen und Workshops
- ⇒ NRWweite Positionierung des Netzwerkes über NRW Tourismus
- ⇒ Internationale Profilierung des Netzwerkes über das German Convention Bureau
- ⇒ Auslobung Kongresspreis

6. Touristik

- ⇒ Entwicklung und Verkauf touristischer Arrangements
- ⇒ Zimmervermittlung für Geschäftsreisende und Privatreisende
- ⇒ Kontingentabfrage für Kongresse und Tagungen
- ⇒ Internetangebote und Buchbarkeit
- ⇒ Persönliche Beratung von Kunden in der Geschäftsstelle und am Telefon
- ⇒ Konzeption von touristischen Angeboten
- ⇒ Zertifizierung von Ferienwohnungen
- ⇒ Präsentation auf internationalen Workshops im Ausland
- ⇒ Präsentation auf Messen im In- und Ausland Versand von Infomaterial
- ⇒ Versand von Infomaterial
- ⇒ Kooperation mit einem Call Center als zusätzliche Servicestelle

- ⇒ Kooperation mit der Pferderegion Münsterland, der Regionalen Speisekarte Münsterland, Gärten und Parks im Münsterland und dem Münsterland e.V. sowie NRW Tourismus
- ⇒ Aufbau einer dauerhaften Kooperation mit touristischen Partnern wie Hotellerie, Gastronomie, FMO, Fluggesellschaften sowie der DZT, HHoG und internationalem Hansebund

7. Münster Information/Bürgerhalle Friedenssaal/Infothek Stadthaus I

- ⇒ Persönliche, schriftliche und telefonische Beratung von Touristen und Bürgern
- ⇒ Lotsenfunktion in der Stadtverwaltung
- ⇒ Versand von Informationsmaterial
- ⇒ Ausgabe und Verkauf diverser Printprodukte und Informationsbroschüren für Bürger und Touristen
- ⇒ Ticketing für diverse touristische und kulturelle Angebote
- ⇒ Organisatorische Abwicklung aller rund um den Friedenssaal anfallenden Aufgaben (Kartenverkauf, Information, Betreuung, Terminmanagement)

8. Werbung/Internet/PR

- ⇒ Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printmedien aller Art für alle Aufgabenbereiche von MM (Broschüren, Flyer, Plakate, Sidewinder etc.)
- ⇒ Konzeption der Printmedien im Rahmen großer lokaler Kooperationsprojekte (Elternalarm, Hansetag, Weihnachtsmärkte etc.)
- ⇒ Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Anzeigenwerbung
- ⇒ Regionale und nationale Kooperationswerbung
- ⇒ Organisation und Durchführung von Journalistenreisen
- ⇒ Entwicklung und Pflege des Internetauftritts von Münster Marketing
- ⇒ Pflege der Veranstaltungsdatenbank
- ⇒ Entwicklung und Pflege des zentralen Fotoarchivs
- ⇒ Koordinierung des Auftritts von MM im Bereich Social Media

3. Erfolgsplan 2015 der MÜNSTER MARKETING

		Plan 2015 EUR	Plan 2014 EUR	Rechnungs- ergebnis 2013 EUR
1.	Umsatzerlöse	734.200	723.000	809.233
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	50.010	48.000	70.308
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.592.490	2.935.200	2.928.200
5.	Gesamtleistung	3.376.700	3.706.200	3.807.741
6.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.200	39.100	39.316
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	310.200	305.100	519.329
7.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.557.917	1.506.272	1.516.800
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	385.883	378.728	359.906
8.	Abschreibungen	8.000	8.000	7.731
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.500	1.266.000	1.323.823
10.	Gegebene Zuschüsse	30.000	30.000	30.000
11.	Zinsen u.ä. Erträge	10.000	15.000	10.991
12.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	2.470
13.	Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	40.000	187.000	19.357
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	145.180
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	145.180
17.	Steuern von Einkommen und Ertrag	40.000	187.000	95.098
18.	Sonstige Steuern	0	0	0
19.	Jahresergebnis	0	0	69.439

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse 734.200 EUR

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Benutzungsgebühren	125.000 EUR
Erträge aus Verkauf	80.000 EUR
Teilnehmerentgelte	5.000 EUR
Leistungsentgelte	90.000 EUR
Mieteinnahmen	19.200 EUR
Spenden, Sponsoring	50.000 EUR
Kostenerstattungen	185.000 EUR
Erträge aus Provisionen	180.000 EUR

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 0 EUR

Hierbei handelt es sich um einen Merkposten.

3. Sonstige betriebliche Erträge 50.010 EUR

Es handelt sich um Erstattung von Personalkosten in Höhe von 46.600 Euro, die für Arbeiten der Münster-Information für die AWM geleistet werden, sowie um Erträge aus Skonti und Mahngebühren.

4. Erhaltene Zuschüsse 2.592.490 EUR

Die Einrichtung MÜNSTER MARKETING kann aufgrund ihrer Aufgabenstellung nicht kostendeckend geführt werden. Der Ausgleich wird durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.

Der Zuschuss der Stadt Münster für das Jahr 2015 beträgt lt. Managementkontrakt 2.592.489 EUR.

Der Zuschuss reduziert sich in 2015 um 221.500 EUR (Mittelverlagerung Beitrag ML eV.). Für den Mehraufwand an Personalkosten, die über 2 % hinausgehen erhöht sich der Zuschuss für 2015 um 25.789 EUR.

6. Materialaufwand 349.4000 EUR

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Aufwendungen für Energiekosten	9.200 EUR
Aufwendungen für Waren	30.000 EUR

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wesentlicher Bestandteil dieser Position sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 265.000 EUR. Darüber hinaus fallen Aufwendungen für Honorare, Sachleistungen und Botendienste in Höhe von 45.200 EUR an.

7. Personalaufwendungen		1.943.800 EUR
a) Löhne und Gehälter	1.557.917 EUR	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	385.883 EUR	
<p>Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversorgungsaufwendungen und Pensionsverpflichtungen zu nennen.</p>		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens		8.000 EUR
<p>Es wird die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.</p>		
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.014.500 EUR
Verwaltungsbedarf	515.000 EUR	
Mieten	166.000 EUR	
Beiträge, Versicherungen	41.400 EUR	
Leistungsverrechnungen	179.000 EUR	
Übrige betriebliche Aufwendungen	113.100 EUR	
10. Gegebene Zuschüsse		30.000 EUR
<p>Zuschuss Turnier der Sieger und K+K Cup</p>		
11. Zinsen und ähnliche Erträge		10.000 EUR
<p>Die Bankgeschäfte werden über die Stadtkasse abgewickelt. Bei dem Ansatz handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.</p>		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.000 EUR
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		40.000 EUR
14. Außerordentliche Erträge		0 EUR
15. Außerordentliche Aufwendungen		0 EUR
16. Außerordentliches Ergebnis		0 EUR
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag		40.000 EUR
18. Sonstige Steuern		0 EUR
19. Jahresergebnis		0 EUR

Anlage:
Mittelfristiger Erfolgsplan 2015 - 2019 der MÜNSTER MARKETING

	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
Umsatzerlöse	734.200	780.000	810.000	840.000	850.000
Erhöhung des Bestandes an fertigen Und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	50.010	50.000	55.000	55.000	55.000
Erhaltene Zuschüsse	2.592.490	2.592.490	2.592.490	2.592.490	2.592.490
Gesamtleistung	3.376.700	3.422.490	3.457.490	3.487.490	3.497.490
Materialaufwand	349.400	340.000	340.000	340.000	330.000
Personalaufwendungen	1.943.800	1.982.600	2.022.300	2.062.700	2.103.900
Abschreibungen	8.000	8.000	8.000	8.000	7.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.014.500	1.028.890	1.024.190	1.008.790	988.590
Gegebene Zuschüsse	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zinsen u.ä. Erträge	10.000	10.000	10.000	8.000	8.000
Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	40.000	42.000	42.000	45.000	45.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern von Einkommen und Ertrag	40.000	42.000	42.000	45.000	45.000
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilerfolgsplan

Die Umsetzung der Erträge und Aufwendungen für die einzelnen Sparten erfolgt entsprechend dem Managementkontrakt.

In der Position Material- und Projektaufwand wurden alle Aufwendungen angesetzt, die kostentechnisch den Projektkosten zuzurechnen sind. Somit wurde die Position „Sonstige Betriebliche Aufwendungen“ um 556.100 EUR entlastet und enthält an dieser Stelle allgemeine Aufwendungen, die auf die einzelnen Sparten verrechnet werden. Darüber hinaus wurden die Beiträge und Zuschüsse in Höhe von 55.800 EUR separat dargestellt.

5. Vermögensplan MÜNSTER MARKETING

I.	Einzahlungen	Plan 2015 EUR	Plan 2014 EUR	Ergebnis 2013 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	29.454
2.	Abschreibungen	8.000	8.000	7.731
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0
4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	69.439
	Summe	8.000	8.000	106.624

II.	Auszahlungen	Plan 2015 EUR	Plan 2014 EUR	Ergebnis 2013 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
2.	Investitionen	8.000	8.000	2.511
3.	Darlehnstilgungen	0	0	0
	Summe	8.000	8.000	2.511

Erläuterungen zum Vermögensplan 2015

Bei den Investitionen handelt es sich um allgemeine Ersatzbeschaffungen. Weitere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

Als Deckungsmittel dienen die Abschreibungen eines Jahres, da diese nicht zur Auszahlung kommen.

6. Finanzplan 2015 – 2019

I.	Einzahlungen	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen	8.000	8.000	8.000	8.000	7.000
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0
4.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	Summe	8.000	8.000	8.000	8.000	7.000

II.	Deckungsmittel	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
2.	Investitionen	8.000	8.000	8.000	8.000	7.000
3.	Darlehstilgungen	0	0	0	0	0
4.	Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
	Summe	8.000	8.000	8.000	8.000	7.000

III.	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0
-------------	-------------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Erläuterungen zum Finanzplan 2015

Der Finanzplan von Münster Marketing weist die gesamten Auszahlungen der Jahre 2015 bis 2019 aus und stellt diesen die jeweiligen Deckungsmittel gegenüber.

7. Stellenübersicht Münster Marketing 2015

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

Entgelt-Gruppe	Stellen 2014	Stellen 2015	Abwei- chungen gegenüber 2014	Besetzte Stellen am 30.06.2014	Bemerkungen
TVÖD FEST	1,00	1,00		1,00	
E 15	1,00	1,00		1,00	
E 14	1,00	1,00		1,00	
E 13	0,77	0,77		0,77	
E 12	1,00	1,00		1,00	
E 11	3,00	3,00		3,00	
E 10	3,63	3,63		3,63	
E 09	1,50	1,50		1,50	
E 08	5,37	5,37		5,37	
E 06	4,00	4,00		4,00	
E 05	3,68	3,68		3,68	
E 03	0,54	0,54		0,54	
insgesamt	26,49	26,49		26,49	

Nachrichtlich:

Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungs- gruppe	Stellen	Stellen	Abwei- chungen gegenüber 2014	Besetzte Stellen am 30.06.2014	Bemer- kungen
	2014	2015			
A 14	0,78	0,78		0,78	
A 12	2,00	2,00		1,95	
insgesamt	2,78	2,78	0,00	2,73	